



KOMMENTAR

MICHAELA FRÖHLICH

Entscheid

Der Vollausbau zwischen Judenburg und Klagenfurt: Seit Jahren eines der beherrschenden Themen im Murtal. Immer wieder wurde von der Straßenerrichtungsgesellschaft Asfinag der Baustart angekündigt, immer wieder verzögerte sich dieser. In den kommenden Monaten soll es wieder einmal so weit sein – aber nicht, wenn es nach einem Unzmarkter geht: Er bringt den Verfassungsgerichtshof ins Spiel (siehe nächste Seiten). Die Gemeinde Perchau brachte außerdem im Frühjahr eine Beschwerde zur S 37 beim Verfassungsgerichtshof ein.

Ob im Bezirk Murau die S 37 gebaut wird, ist noch fraglich. Die Straßenbauer behaupten aufgrund der schwierigen geologischen Verhältnisse, an ihre Grenzen zu stoßen.

Der Ausbau spaltet jedenfalls die Bevölkerung: Während die einen es kaum erwarten können, bis die ersten Bagger auffahren, warnen die anderen vor dem Ausbau und seinen Folgen.

Spannend wird, ob nach einem Entscheid der Höchstrichter die Befürworter oder die Gegner die Sektkorken knallen lassen.

Sie erreichen die Autorin unter

michaela.froehlich@kleinezeitung.at